

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ

Чорноморський національний університет імені Петра Могили

ЗАТВЕРДЖЕНО

Ректор ЧНУ ім. Петра Могили



Л.П. КЛИМЕНКО

«28» лютого 2017 р.

Завдання
фахового вступного випробування
для вступу на 5 курс навчання
зі спеціальності «ГЕРМАНСЬКІ МОВИ
та ЛІТЕРАТУРИ (переклад включно),
НІМЕЦЬКА МОВА»

Миколаїв_2017

Приклад фахового вступного випробування
Приклад фахового вступного випробування
для вступу на 5 курс зі спеціальності «Германські мови
та літератури (переклад включно), німецька мова та
література

ВАРІАНТ *****

Leseverstehen 1

Alljährlich findet in Frankfurt am Main die internationale Buchmesse statt. Auch dieses Jahr wieder gibt es in den verschiedenen Bereichen Literatur, Dokumentationen, Biographien und Sachbücher zahlreiche interessante Neuerscheinungen.

Was glauben Sie: Für welches der acht vorgestellten Bücher (A-H) würde sich die jeweilige Person (1-5) interessieren?

Es gibt nur eine richtige Lösung.

Es ist aber möglich, dass nicht jede Person ein entsprechendes Angebot findet. In diesem Fall markieren Sie bitte „negativ“ auf dem Antwortbogen (Nr. 1-5).

Welches der acht Bücher wäre wohl interessant für jeweils eine der folgenden Personen:

Peter T., der sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinandersetzt?

Gesa T., die nach einer neuen Methode sucht, Körper und Geist zu trainieren?

Hera P., die gern lebendige Geschichten über individuelle Großstadtypen liest?

Wolfgang B., der einen außergewöhnlichen Reiseführer über Berlin sucht?

Joshua Z., der unwirkliche, phantasievolle Geschichten liebt?

Beispiele: Welches Buch wäre von Interesse für

01 Silke T., die ihre KÜcheneinrichtung neu organisieren möchte? **Lösung: negativ**

02 Paul B., der komplizierte Liebesgeschichten mit gutem Ausgang mag? **Lösung: E**

A Geist und Bauch

Sybil Gräfin von Schönfeld hat sich der kulinarischen Literatur verschrieben. Für den genießerischen Feinschmecker und Schöngest ist der kulinarische Kalender „Literatur und Küche“ genau das Richtige. Jede Woche beginnt mit einem Auszug aus der Literatur, bei dem es ums Essen geht. Und wenn Sie selbst keine passende Idee für ein Gericht haben, bekommen Sie hier neben literarischen Zitaten gleich ein Kochrezept mitgeliefert.

B Blinde Weide, schlafende Frau

Haruki Murakami sagte einmal in einem Interview, das Schreiben von Kurzgeschichten gleiche dem Anlegen von Beeten in einem Garten. Er erzählt in dem neuen Band „Blinde Weide, schlafende Frau“ neun kurze Geschichten. Es sind Märchen über Glühwürmchen, Zwergetaucher, über einen Zufallsreisenden, einen Geist und über gefährliche Katzen. Wie fühlt man sich als Leser in dieser rätselhaften „Gartenwelt“? Erstaunlich - man fühlt sich zu Hause.

C Vollidiot

Was ist das Besondere an Tommy Jauds „Vollidiot“? Ganz einfach: Das Buch ist schnell und lustig! Vergebens sucht die Literaturkritik nach nach einer „höheren“ Botschaft. Es geht um das Leben eines mittelmäßigen Singles, der trotz allem die große Liebe sucht. Die Komik bei der Suche nach dem Lebensglück und das Lachen, das von Alltagsproblemen erlöst, sind die Botschaft dieser humorvollen Geschichte.

D Ich nicht

Приклад фахового вступного випробування

Die Autobiographie des Hitler-Biographen Joachim Fest zeigt anhand der Figur seines Vaters die elementare Kraft bürgerlich geprägter Anstandsbegriffe. Es geht um Mut, Aufrichtigkeit und persönliche Integrität. Erzählt wird aus der Perspektive des „kleinen“ Mannes, der in der Nazizeit seine Möglichkeiten des zivilen Widerstandes wahrnimmt und der zu den unmoralischen Handlungen kompromisslos „Ich nicht“ sagt.

E Das Wetter vor 15 Jahren

Der Autor, Wolf Haas, spricht mit der Redakteurin einer Literaturbeilage über die Gefühle und Motive seines Protagonisten Vittorio Kowalski. Dieser wurde durch ein Unwetter von seiner damaligen Jugendliebe Anni getrennt. Seither verfolgt er wie besessen alle Wettererscheinungen des Urlaubsortes, an dem sie ihre Kindheit verbrachten. Fünfzehn Jahre später treffen sich Anni und Vittorio wieder und ihre Geschichte beginnt mit einem Kuss...

F Verrückt in Berlin

Urkomisch, berauschend, mitreißend und sehr ehrlich: Die Berliner Kabarettistin Martina Brandl legt mit „Halbnackte Bauarbeiter“ ihren Debütroman vor. Herausgekommen ist eine unterhaltsame Anti-Liebes-Geschichte voller lustig-launiger Spitzen gegen die gewollt kultige Berlin-Szene, in der unkonventionelle, schrille Typen und „ewige“ Mädchen, die nicht erwachsen werden wollen, das Sagen haben.

E Gymnation

Diese Kombination aus Gymnastik und Meditation bewirkt in neun Schritten einen gezielten Muskelaufbau. Die Mischung aus Bewegung und Ruhephasen bringt von Kopf bis Fuß Schwung in den Körper und stimuliert die Energiezentren. Sie fühlen sich danach wie neu geboren. So beschreibt Satyam S. Kathrein, Lehrer und Autor, die Wirkung seiner Übungen in seinem Buch „Die Sanfte Fitness“.

H Stille

Tim Parks Held Harold Cleaver zieht sich nach stürmischen Zeiten im Beruf und in seiner Familie ziemlich ermüdet zurück. Er landet in einer Hütte in Südtirol. Hier, „über der Lärmgrenze“ zur modernen Zivilisation, taucht er ein in eine Welt ohne Handy, ohne Internet und ohne jeden Kontakt zu seinen Angehörigen. Er wird konfrontiert mit seinen Gedanken und dem, was übrig bleibt, wenn um einen herum das laute Rauschen verstummt.

Leseverstehen 2

Lesen Sie den Text auf der Seite gegenüber. Welche Antwort (A, B oder C) passt? Nur eine Lösung ist richtig. Anschließend übertragen Sie die Ergebnisse auf den Antwortbogen (Nr. 6-10).

Beispiel: UNICEF wurde gegründet

A als Hilfe der Vereinten Nationen für ganz Europa.

B als Hilfe für Kinder in Europa.

C für alle hungrigen Menschen in Europa. **Lösung: B**

6. Was wurde aus UNICEF nach seiner Gründung?

A Eine Organisation für den Frieden und gegen den Krieg.

B Eine Organisation für die nächsten Generationen.

C Eine ständige internationale Organisation.

7. Was will UNICEF für die Kinder erreichen?

A Training gegen Ausbeutung und Missbrauch.

B Neue Schulen, gesunde Ernährung, Spielmöglichkeiten.

C Zugang zu Trinkwasser, Schulbildung, medizinischer Versorgung.

8. „In den Industrieländern leisten viele Helfer Aufklärungsarbeit“ bedeutet:

A Die Helfer arbeiten und geben ihren Lohn an UNICEF weiter.

B Die Helfer informieren über die Situation der Kinder.

Приклад фахового вступного випробування

Приклад фахового вступного випробування

C Die Helfer klären auf über die Organisation von UNICEF.

9. Warum ist UNICEF auch noch im 21. Jahrhundert wichtig?

A Weil die Probleme in den armen Ländern noch größer wurden.

B Weil die bisherigen Hilfseinsätze zu wenig Erfolg hatten.

C Weil viele Aufgaben aus den 50er Jahren noch nicht gelöst sind.

10. Wer kann bei UNICEF mitarbeiten?

A Ein Mitglied, das für UNICEF Geld gespendet hat.

B Jedes aktive Mitglied einer UNO-Organisation.

C Jeder, der umsonst für UNICEF arbeiten will.

Kinder sind die Hoffnung der Welt

UNICEF wurde am 11n. Dezember 1946 als Kriegskind geboren. Als die Vereinten Nationen auf ihrer ersten Vollversammlung ihr Kinderhilfswerk gründeten, gaben sie dem „United Nations International Children's Emergency Fund“ die Aufgabe, den hungernden und kranken Kindern im verwüsteten Europa so lange zu helfen, bis die größte Not überwunden sei.

Die Gründung von UNICEF vor 60 Jahren war, wie es der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela ausdrückte, „eine Antwort auf das Scheitern der Menschlichkeit im Zweiten Weltkrieg“. Auch danach sollte die Hilfe für Kinder als Beitrag zum Frieden fortgesetzt werden. „Kinder zu betreuen ist ein internationales Problem, dessen Lösung auf internationaler Ebene zu suchen ist. Denn die Hoffnung der Welt richtet sich auf die kommenden Generationen“, heißt es in der Gründungserklärung.

Drei Jahre nach der Gründung wurde UNICEF zu einer permanenten Einrichtung, indem mit großen Hilfsprogrammen für die Kinder in den Entwicklungsländern und Krisengebieten der Welt begonnen wurde. Heute setzt sich dieses Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen dafür ein, dass weltweit Kinder in die Schule gehen können und Lernmaterial bekommen, medizinisch betreut und versorgt werden, sauberes Trinkwasser und ausreichende Ernährung erhalten, aber auch vor Ausbeutung und Missbrauch geschützt werden.

Für diese Aufgaben setzen sich zur Zeit mehr als 7 000 Mitarbeiter in rund 160 Ländern der Erde ein. In den Industrieländern leisten in nationalen Komitees 40 000 ehrenamtliche Helfer Aufklärungsarbeit und sammeln Spenden zur Finanzierung der UNICEF-Programme. Das „Deutsche Komitee für UNICEF“, 1953 gegründet, ist als mildtätiger und gemeinnütziger Verein anerkannt, erhält keine staatlichen Gelder und stützt seine Arbeit auf den Einsatz von rund 8 000 Freiwilligen.

Seit den 50er Jahren hatte UNICEF vielfältige Aufgaben zu bewältigen. Die Notlagen und Missstände in den ärmsten Ländern und Krisengebieten sind im 21. Jahrhundert geblieben oder haben sich sogar verschärft. Wo Kinder unter Naturkatastrophen oder unter Kriegen leiden oder auf der Flucht sind, kann durch Hilfseinsätze die größte Not gelindert werden. Millionen von Kindern können durch Impfkampagnen und Versorgung mit Medikamenten gerettet werden. Über die Hilfe zum Überleben hinaus muss aber auch für Schulbildung gesorgt werden, wovon heute noch 115 Millionen Kinder ausgeschlossen sind.

UNICEF ist die einzige UN-Organisation, in der jeder Einzelne aktiv mitarbeiten kann: nicht nur durch Spenden, sondern auch durch ehrenamtliche Tätigkeit und durch Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, denn „die Zukunft der Kinder ist die Zukunft der Erde“.

Leseverstehen 3

Lesen Sie den Text auf der Seite gegenüber. Finden Sie heraus, wie der Autor die folgenden Fragen beurteilt: A positiv B negativ bzw. skeptisch.

Schreiben Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen (Nr. 11-15).

Beispiel: Wie beurteilt der Autor die Bedeutung des Rohstoffs Kaffee im Welthandel? **Lösung:** B Wie beurteilt der Autor

Приклад фахового вступного випробування

Приклад фахового вступного випробування

11 die Kenntnis der Kaffeetrinker über die Hintergründe der Kaffeeproduktion?

- A positiv
- B negativ bzw. skeptisch.

12 die Aufgaben, die sich der Verein Fairtrade gestellt hat?

- A positiv
- B negativ bzw. skeptisch.

13 die Möglichkeit des Konsumenten, die Bedingungen für die Produzenten zu verbessern?

- A positiv
- B negativ bzw. skeptisch.

14 die Preispolitik der Weltmarktführer gegenüber den Produzenten?

- A positiv
- B negativ bzw. skeptisch.

15 die Einführung von Güte-Zertifikaten für bestimmte Produkte auch in Supermärkten?

- A positiv
- B negativ bzw. skeptisch.

Fair statt unfair

Wir

Österreicher lieben Kaffee und importieren davon jedes Jahr über 47 000 Tonnen. Was allerdings die wenigsten wissen: Kaffee ist das wichtigste Agrargut im globalen Nord-Süd- Handel und ist nach dem Erdöl weltweit als der wichtigste Exportrohstoff anzusehen. Arglos genießt man seine Tasse Kaffee und verschließt sich der Tatsache, dass es gar nicht selbstverständlich ist, dass die Anbauer in den sogenannten Entwicklungsländern von ihrer Arbeit leben können. Die Preisentwicklung und die wirtschaftliche Abhängigkeit von ihren Rohstoffen stürzen die Kleinbauernfamilien in Armut. Damit unser Kaffee noch billiger wird, muss der Preis auf dem Weltmarkt niedrig gehalten werden, wofür die Produzenten wiederum noch mehr Entbehrungen hinnehmen müssen.

Das ist, sagt der Verein Fairtrade, dessen Tätigkeit rein ehrenamtlich und nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, im wahrsten Sinn des Wortes unfair. Und dieser Verein ist es auch, der sich die Förderung des gerechten Handels mit den Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas zum Ziel gesetzt hat.

Die Produzenten erhalten für die Rohstoffe faire Preise, unabhängig von den Weltmarktpreisen. So kann eigenverantwortlich gewirtschaftet werden: Die Menschen in den Entwicklungsländern können ihre Existenz weitgehend sichern und soziale Mindeststandards in puncto Gesundheit und Bildung eher erreichen als in der bisherigen Abhängigkeit von globalen Marktführern.

Wir Konsumenten erhalten dafür wohlschmeckende, qualitativ hochwertige Lebensmittel. Und wir können sie mit einem anderen Bewusstsein kaufen und genießen. Denn durch den Mehrpreis, den wir im Unterschied zu den niedrigeren Preisen der Weltprodukte entrichten, behalten zum einen auch kleine Produzenten in den Herkunftsländern ihr Auskommen; zum anderen können davon konkrete Projekte zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeiter und Arbeiterinnen finanziert werden.

Um fair gehandelte Produkte auch in Handelsketten anzubieten und erkennbar zu machen, wurde eigens das Gütesiegel Fairtrade geschaffen, damit sich diese Produkte deutlich sichtbar j von der übrigen Massenware absetzen. Bereits seit 1993 existiert so das erste zertifizierte Produkt, der Kaffee. Seit dieser Zeit wurde die Produktpalette um Tee, Kakao, Schokolade, Rohrzucker, Fruchtsäfte und andere Erzeugnisse erweitert. Die bekannteste Erscheinungsform des fairen Handels in unserem öffentlichen Leben sind die Weltläden in Österreich und in anderen Ländern, die in der Arbeitsgemeinschaft Weltläden

Приклад фахового вступного випробування

Приклад фахового вступного випробування

einen Dachverband bilden und über die wirtschaftlichen Ziele hinaus für die Verbreitung der Idee des fairen Handels sorgen wollen.

Leseverstehen 4

In dem folgenden Text ist der rechte Rand nicht leserlich. Stellen Sie den Text wieder her und schreiben Sie das fehlende Wort an den Rand. Übertragen Sie am Ende die Ergebnisse auf den Antwortbogen (Nr. 16-25).

jagen - Frauen sammeln?

Geahnt haben wir es ja schon immer: Beim Einkaufen gibt es große 01 Unterschiede zwischen Männern und Frauen! Und von ernsthaften Wissenschaftlern 02 wird das mittlerweile auch bestätigt. Männer und Frauen folgen in ihrem Verhalten steinzeitlichen Mustern, auch 16 unserer heutigen rationalen Zeit. Die Männer folgen weiterhin ihrer „Beute“ und scheinen „auf die Jagd“ 17 gehen, während die Frauen eher „sammeln“. Aber wie sieht das nun konkret 18? Wenn ein Mann etwas braucht, sagen wir ein Spezialwerkzeug, dann sucht er, 19 er es findet, und zwar dort, wo er hofft, diesen Gegenstand gut und günstig zu 20. Dieses Verhalten folgt dem alten Jagdschema Beute suchen, verfolgen 21 dann töten. Die Frau bummelt durch die Einkaufszone, schaut herum, lässt 22 inspirieren und kauft. Sie nimmt die Bluse mit, obwohl sie im Moment gar 23 sucht oder braucht. Ihre „Schwester“ damals in der Steinzeit 24 dies mit Beeren, Nüssen und Kräutern genauso getan. Auch sie hat 25 Überleben immer mehr Vorrat angelegt, als gerade notwendig war.

Schriftlicher Ausdruck

Zwei australische Freunde bitten Sie darum, einen Brief zu korrigieren, da Sie besser Deutsch können.

Fehler im Wort: Schreiben Sie die richtige Form an den Rand (Beispiel 01). Fehler in der Satzstellung: Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie dieses Wort zusammen mit dem Wort, das davor oder danach stehen soll, an den Rand (Beispiel 02). Beachten Sie: Pro Zeile gibt es nur einen

Fehler. Hamburg, 26. Oktober Liebes Frau Meininghaus, 01 Liebe leider wir haben ein Problem mit dem Termin für die Prüfungen, 02 haben wir die Sie uns angeboten haben.

Wir möchten Sie deshalb bitten, 26 herausfinden, ob es möglich ist, auf einen anderen Termin 27 auszuweichen. Der Termin, den Sie uns genannt haben, fällt zusammen mit einem 28 anderen Seminar, das für uns ist sehr wichtig. 29 Warum diese Kurs erst jetzt angeboten wird, 30 wir wissen leider nicht.